



LIBRARIES

UNIVERSITY OF WISCONSIN-MADISON

Promptbooks.

[s.l.]: [s.n.], [s.d.]

<https://digital.library.wisc.edu/1711.dl/6FUSCHGVMJDZD8F>

Based on date of publication, this material is presumed to be in the public domain.

For information on re-use see:

<http://digital.library.wisc.edu/1711.dl/Copyright>

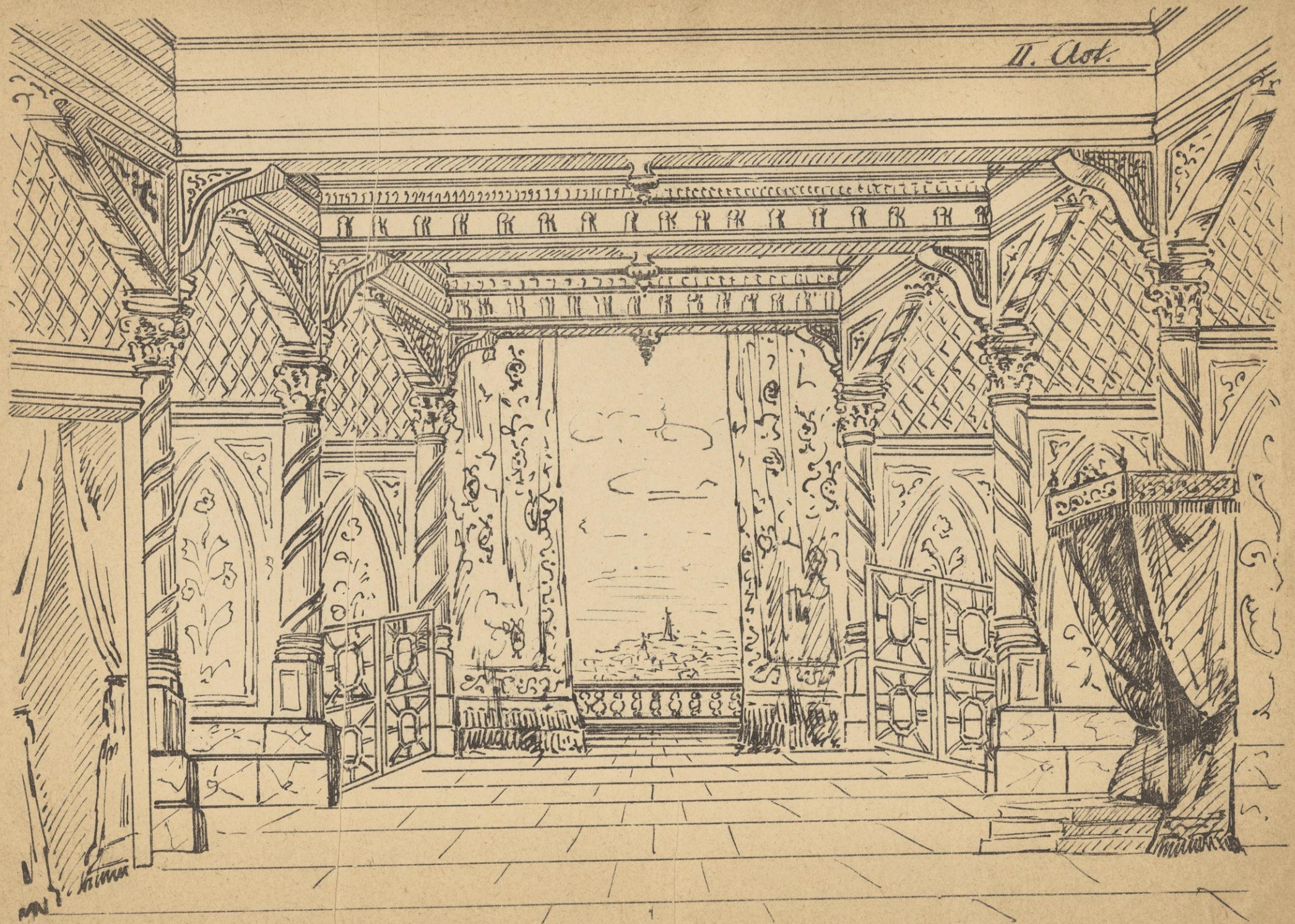
The libraries provide public access to a wide range of material, including online exhibits, digitized collections, archival finding aids, our catalog, online articles, and a growing range of materials in many media.

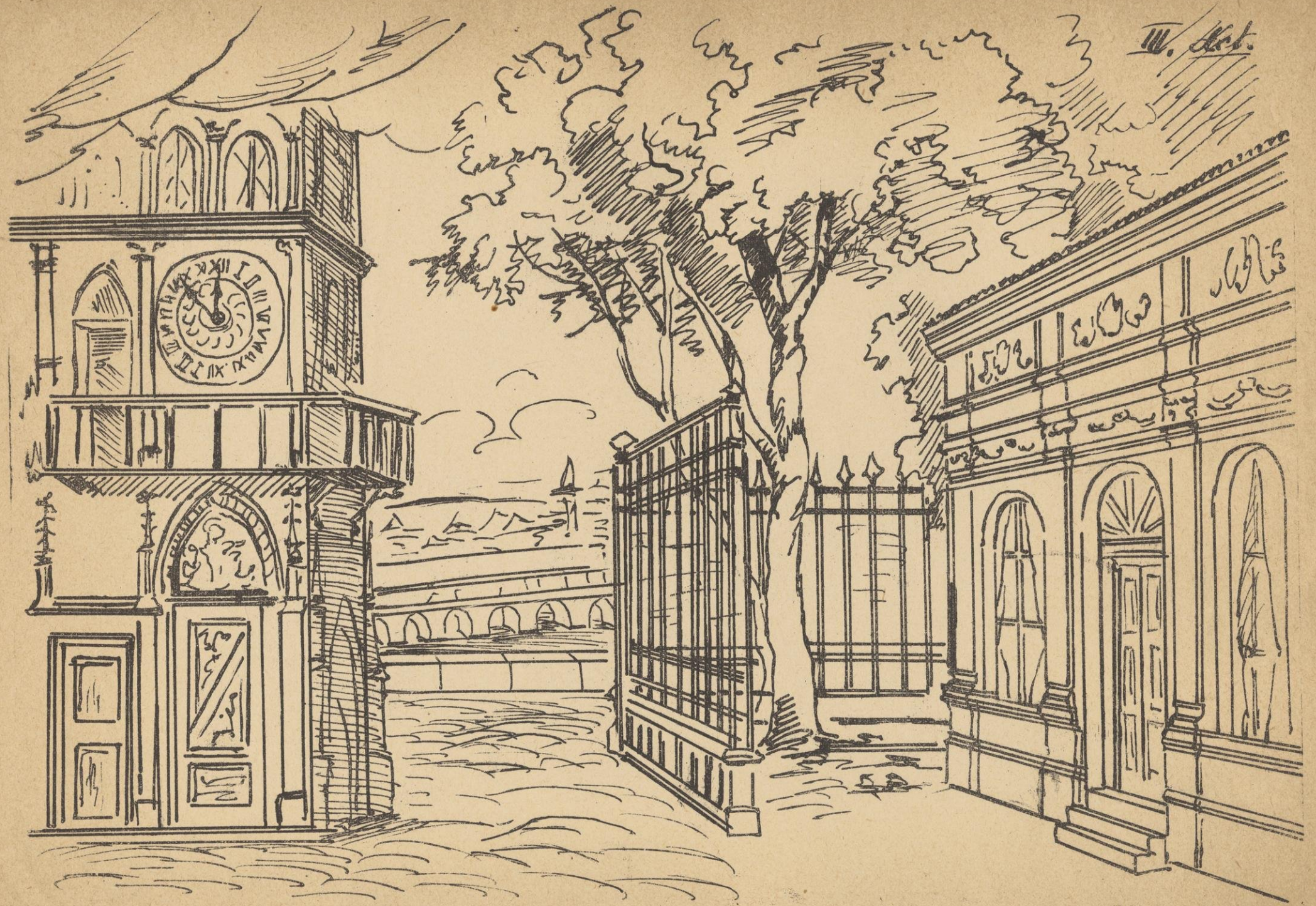
When possible, we provide rights information in catalog records, finding aids, and other metadata that accompanies collections or items. However, it is always the user's obligation to evaluate copyright and rights issues in light of their own use.



T. Uet.

U. Clot.





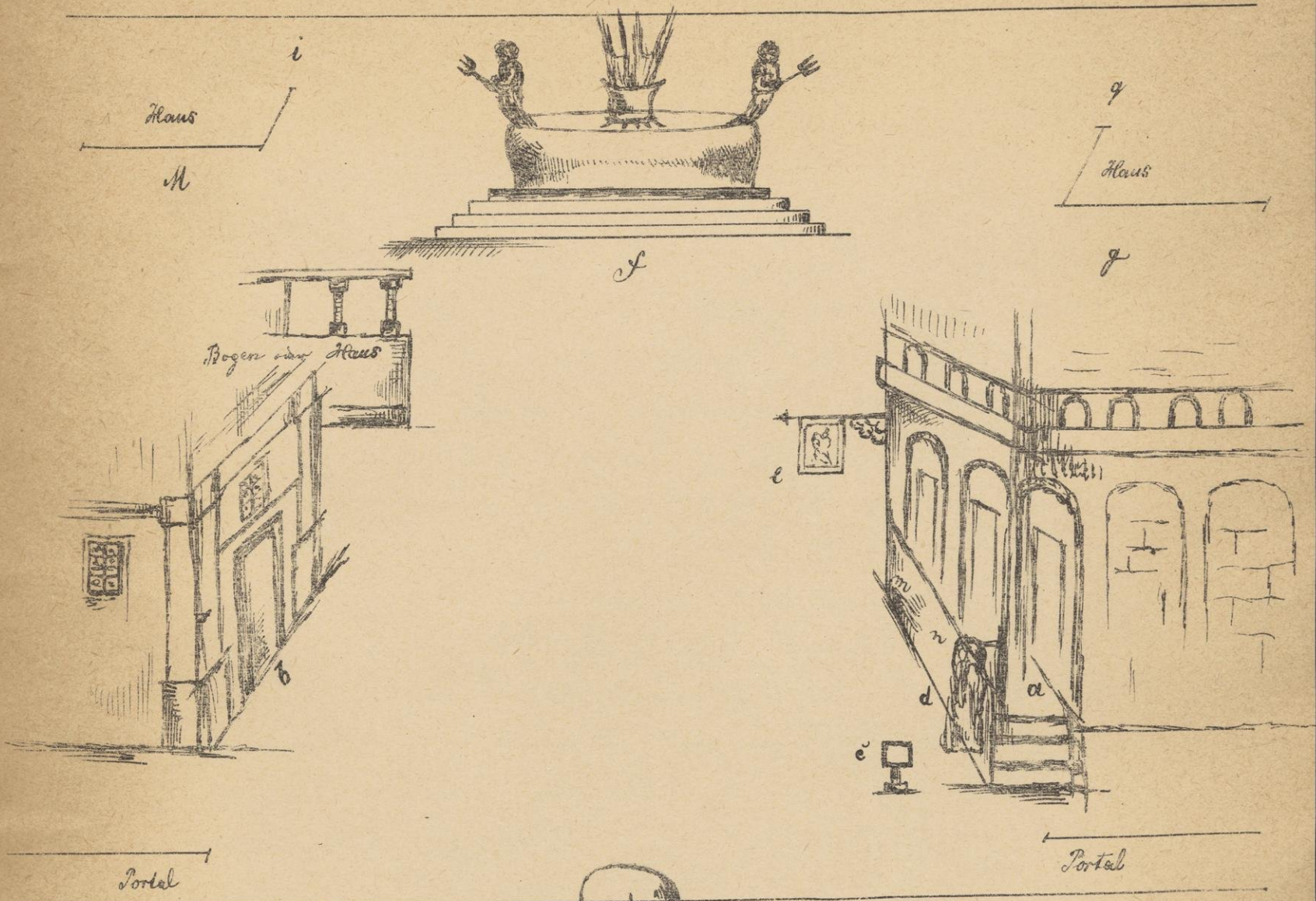
III. Oct.

Arabic calligraphy on the clock tower face.

Arabic calligraphy on the building facade.

Erster Act.

Prospect: Stadt. (Platz Tentana dell'amananti in Florenz)

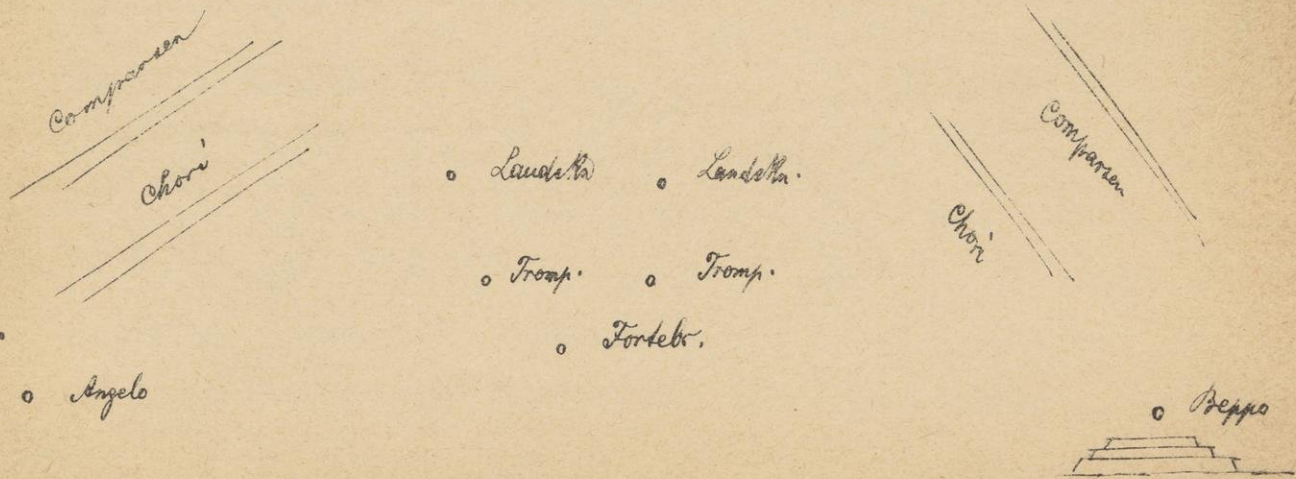


a) Thüre zu Costrucci's Laden. b) Thüre in Sparacani's Haus. c) kleinerer Tisch d) ein großer Kaly (Lisbun, Löwen, Tiger oder was immer für ein Thier als Aufsatzstück. Irren, und drückt auf einen vorzüglichen Krug angebraut, das Angelo für das beste nambragen Mann. f) Mannmantel im Druum, wenn möglich auf Rücken. e) Aufsatzstück mit der Aufschrift: Costrucci, Kalyfäule. In den Logenöffnungen bei m, n, n) Löwen über die Drümpfen mit Kaly gebräutes Kleidungsstücke der Operetten der übrigen Costüme anhängend.

1. Scene.

Nach dem Aufgange des Vorhangs bewegen sich die Lützen, Holzfisgerinnen (Gaudensanten und Esuzfallen und Mantgenen) von allen Seiten auftrabend in der Mitte der Bühne und kommen in breiter Front mit dem Gesetze „Freudlich lacht dem Markt weis fants“ ganz in den Vordergrund. Während dem bewegen sich die Lützen des weiblichen Chors, ebenfalls von allen Seiten und von allen Seiten kommen auf der Hinterröhre und treten mit dem Gesetze „Küchsten ist schon weis“ zwischen die Männer. Auch das Bild zu Calabro ist die Hinterröhre mit Comparsen (Kocher und Kinder) besetzt. In der Halle „Kaufst, Kaufst! Fiat, laifst!“ bewegt der ganze Chor eine Bewegung nach rückwärts, wobei die Frauen die Männer zum „Kaufen“ zum Bestimmen bringen. Die Männer mit dem Ausdruck des Kummers und der Anbitterung bewegen sich wieder nach vorne, gefolgt von den Frauen und so schließt der Chor ganz in Vordergrund ab. Angelo tritt L. 1. Coullis R. auf. Letzte Coullis L. i. auf dem rechten Eck der Bühne sind im Chor sind unmittelbar nachher aus dem Melodra. ein gewöhnliches Laufwerk und kommt alsbald Fortebraccio mit 2 Trompeten und 2 Lautkräften auf der Rechten „Procurator Tra Bombarda's, der Diktator's.“ in die Mitte der Bühne.

Stellung.



„Albici und Malanotti“ Fortebraccio gibt im Prolog dem Trompeten zu seiner Kräfte, welcher dieses Placet an Bonacanis

ganz bei a befristet.

"Der Sikkaton von Lombard." Fortebraccio mit dem
Laud-Kuarten wieder links sitzen, wo er gekommen, ab.
Der Chor folgt und bleibt auf der Sitzenbänke bis zu dem
Halle Angelo's "Comprate! Comprate!" wo Alles sich
wieder auf neues bewegt.

~~Comprate~~
Chori

Chori
o Angelo

~~Comprate~~
Chori

"Nur wissen's warum, etc." Die Herren vom Chor haben schon
vorher steht und singen diese Worte mit großem Jubel.

NB. Der größere Teil der Personen, zumal von Frauen,
wo der Chor nicht so zahlreich ist, wird sich wohl dem Fortschritt
sonderbar gegen für den Chor der Lautkünstler einzufügen
müssen. Es sind daher bei obigen Worte nur wenige Chor-
herren auf der Bühne, wenn man nicht für den Chor der
Lautkünstler einen Orchesterbesitzer zur Handführung hat.

"Nur, wir haben es gehört!"

Alles erwidert sich wie zum Orchester.

"so bringt es dazu die Gasse."

Kommen Alle auf neuen, einen Halbkreis bildend. Nach dem
Link steht der rechte, die Mitte des Halbkreises durchlaufend
links 3. Coulepp h, ab. einige folgen ihm, ebenso Beppo.
Andere verbleiben sich wohl allem Triton abgehend und Singeln
bleiben ganz im Hintergrund, sich hin- und herbewegend.

2. Scene.

Perpetua tritt rechts g, auf. Beppo geht nach dem Reife
"O was, o was" zu dem bei m, und n, sitzenden Palgen,
die er einbüchelt und einen auf dem priesterlichen Tisch legt,
von wo ihn Fortebraccio in dem späteren Pönn wegwehrt.

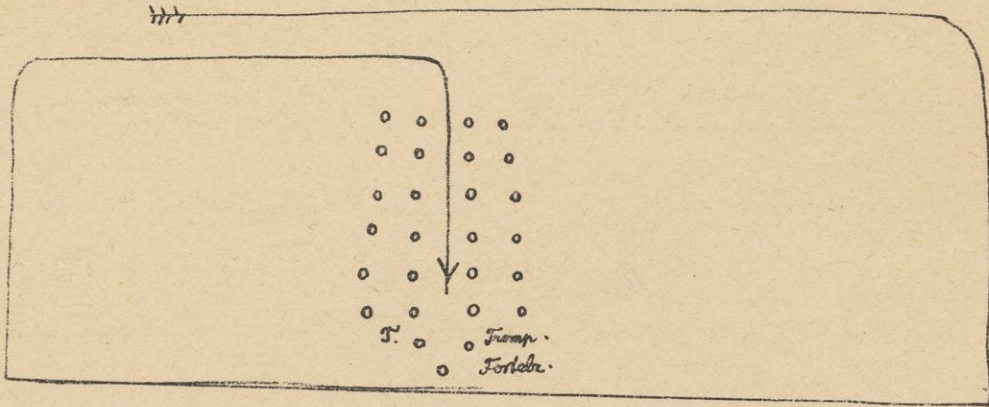
Geronimo kommt von L. p,

"Hutnischel sein Pönn dabei, der muß was sein!"

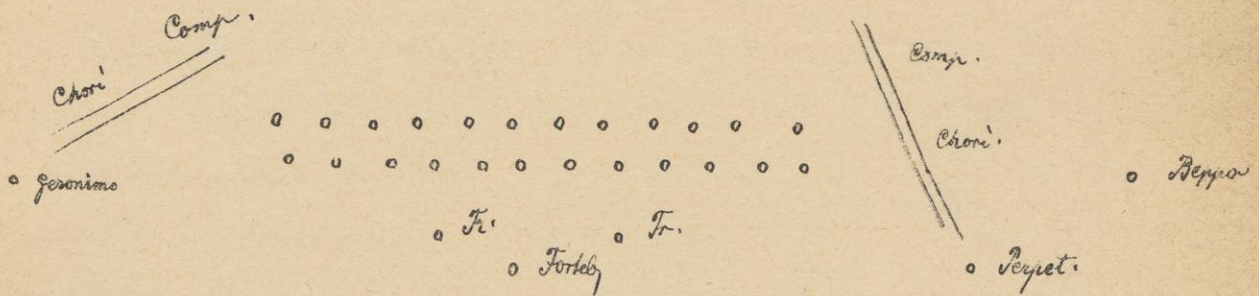
3. Scene.

Die Dämon fällt sich wieder mit den von allen Seiten kommenden Chori, Comparsen und Kindern.

Man liest es unversehens zuerst Fortebraccio, dann zwei Trompeten und ferner 16 - 24 (untürlich nach Umständen) Landknechte fern, unversehens von Rechts nach Links die Dämon unter dem Ofen in Offenden zu 4 oder 3 Mann.



"Dass wenn sie fröhlich." Mit dem zornigen Wutmaß von allen Landknechten, indem sie Gult werfen, die Hallenbenden auf. Fortebraccio singt sein Solo und mit der Mitbestimmung des Chores unversehens die Landknechte unversehens unter Führung Fortebraccio's in die Dämon, um eine breite Front bildend.



"Mir unfremd und Movers." Fortebraccio nimmt den Halz, resp. das mit Halz verbräunte Alindungsstück von dem Tische. Unter der Reiteration des Chores "Mir sind Jäten, etc." unversehens Fortebraccio mit den Landknechten wieder in der ursprünglichen Formation nach Rechts g, ab. - Kinder und ein Teil des Holzes

folgen, die vordere umharran sich durchsperren und allen
Rückzug.

4. Scene.

"Buon di, Nachbar!" Perpetua über die Hüfen durch die
Thür a, ab.

"Addio Signora Perpetua!" Pronimo und links p, ab.

5. Scene.

Castrucci mit Sparacani von Rechts g, Otrou in Otrou und dem
Rhythmus des Auftritts - Duo's furcht stückelnd.

o Castr. o Sparac.

Ruf der Annäherung Hallung verfallen.

6. Scene.

Perpetua aus der Thür a, zuerst auf der Höhe.

o Sparac. o Castrucci



"Allerhöchste Anweisung!"

Perpetua kommt über die Hüfen herab.

o Castr. o Sparac. o Perp.

"Wah! ich sage dir, wenn Rita etc."

o Castr. o Perpetua o Sparac.

"Ja! ja! Ja!" Sparacani führt anstandslos zurück bei
Kampatini's letztem Worte, und diese will über die
Hüfen durch die Thür a, ins Haus ab.

7. Scene.

"was sie nicht nimmt mit!"

Melodrame.

Lorenzi in seinen Frängen von links h, bis vor den
Lümmen.

N. In dieser wie im unvollkommenen Raum mit Lorenzi, umgeben
alle 3 Darsellen Lorenzi, Castrucci und Sparacani bei ihrem
persönlichen Boden grobste Pas, wie in der altitalienischen
Kantoneinung, wodurch nicht unverständlich Komische Wirkung
erzielt wird. Die Otonenrängen im Laufe dürfen nicht
berücksichtigt werden.

o Castr. o Lorenzi o Sparac.

Der persöhnlich Rede wandert sich immer mit einem Frang zum
Clugspersonen.

"Frangsten in Lorenz!" Castrucci und Sparacani wiederholen mit
einem Pas: "Frangsten in Lorenz!"

"Können wir ungekört sauppiern!"

Lorenzi springt voran, Castrucci folgt ihm, zuletzt Sparacani, von dem
Frang wandert sich mit einem Frang Lorenzi, wodurch Castrucci ihm
in die Otonen fällt.

1/3 o Lorenzi o Castr. o Sparac.

"Leita, bitto" - wiederholt sich, wenn Personen alle drei zugleich auf
die Bühne h, los und gehen durch dieselbe ab.

9. Scene.

Rita mit 2 jungen Mädchen (Chori) welche gleich Rita, Otonenbüßen
haben, von rechts g. In den Mitte der Bühne wandert sich sich
Rita von den Mädchen, die auf links h, abgehen und kommt
vor.

"Claf, wo er mir sein mag?" Perpetua aus der Bühne a, kommt
zu Rita über die Bühne herab.

10. Scene.

"Jetzt ist die Fried-Münze!" Perpetua R. G. ab.

11. Scene.

Rita geht voran Mitts der Bühne.

"Sel muß ich befragen zu fliehen!" Angelo von links h. kommt vor und setzt sich hinter Rita stand hin. "Nicht ganz allein!"

Quett.

o Angelo

o Rita

"Nur ein Opferband fliehen, etc.."

Rita drängt Angelo nach links. Die Kommen unter Angelo's Arm in die Höhe der Tür a.)

Castrucci's Niema im Ganzen "Geht mir voran, etc.."

"Psall, für wachend Zeit, etc.." geht Rita Angelo zu dem Platz d, hinter welchem sich Angelo verpackt, Rita geht vor ihm (Z)

12. Scene.

o Sparac.

o Castr.

o Rita



o Angelo

→
sich

Lorenzi tritt mit Castrucci und Sparacani aus der Tür b.) Castrucci erblickt Rita und schiebt Lorenzi zurück, der mit einem geringen Abstand durch die Tür b in's Haus verschwindet.

"Oh, wenn man ich mich nicht entdeckt!"

Rita über die Türe durch die Tür a, ab in's Haus.

13. Scene.

"Ja, was? Oh, verpack!" geht Castrucci zur Tür c und schiebt Lorenzi.

o Castr.

o Lorenzi

o Sparac.

o Angelo
(verpackt)

"Hier schiebt Ihr's pfennig auf mich!"

Castrucci und Sparacani folgen mit dem Ausdruck des Frankens zurück, sie imphand, ob sie nicht beobachtet werden.

o Castr.

o Sparac.

o Angelo
(verpackt)

o Lorenzi

"Prunzi zif zalag, lebt moß!"

Lorenzi kommt mit Castrucci und Sparacani in die Mitte der Lufen wieder zusammen, während heißt Argela das Ragen aus.

"Prinzton in Florenz!" Non weißt g, jorb unu die Niemann der d'und'k'astri. "Prull font!" wandert bis Lorenzi gegen die rechte Couliße weißt non der Lufen zum Abgahn.

Castrucci nilt zu ihm, abmß Sparacani mit folgenden Reden.

Castrucci "Wißt dortin, bitte!"

Lorenzi 1. an der Couliße einander, immer mit den Geirungen.

"Litte, moßin?"

Sparacani "Litte, dortin!" 1. zuzigt rechte Couliße links.)

Lorenzi "Litte, da!"

Castrucci "Litte, ja!"

Lorenzi "Litte, dortin!" (Mit großen Wätzen über die Lufen weißt 1. Couliße R, ab.)

Castrucci und Sparacani folgen ihm bis an die Couliße, Castrucci käufend als Letzter.

Sparacani wint das von Argela nantwüßte Ragen von Tisch C, und kommt zu Castruccio, der in die Mitte der Lufen zurückgekehrt ist.

"Prunzi zif zalag, lebt moß!" wollen Lorenzi mit dem Rufe:

"Prull ihm auf!" folgen.

14. Scene.

Fortebraccio kommt mit zwei Landknechten von Rechts G,

o Landk.

o Landk.

o Fortebr.

o Castr.

o Sparac.

"Prunzi zif zalag, lebt moß!" extemp. Sparacani. O, da prunzi zif zalag?

Fortebraccio "Mußin, ein Geißlin der etc."

"Prunzi!" Fortebraccio geht bis zur Couliße mit den Landknechten.

"Prunzi zif zalag, lebt moß!"

o Landk.

o Landk.

o Castr.

o Fortebr.

o Sparac.

"Guldet mich nicht auf! Morant's."

Fortbraccio mit den Ländknechten links K ab.

"E labr!" Castrucci und Sparacani gehen in die letzte Couliße
Links 7 ab.

15. Scene.

Rita mit der Küferin kommt, nachdem sie schon früher gesehen.
Im Übergang Castrucci's und Sparacani's bekräftigt, Dringend
zu Angela: "Non spual fort, etc"

"Lab' roff und joff!" Angela läuft links K, ab.

"Lass' ich glücklich nachhause!"

Rita durch Thür a, ins Haus ab.

16. Scene.

Finale.

Links letzte Couliße i, ungewöhnlich, aufstehende Ruf: "Goff! E
labr tra Lombarda!"

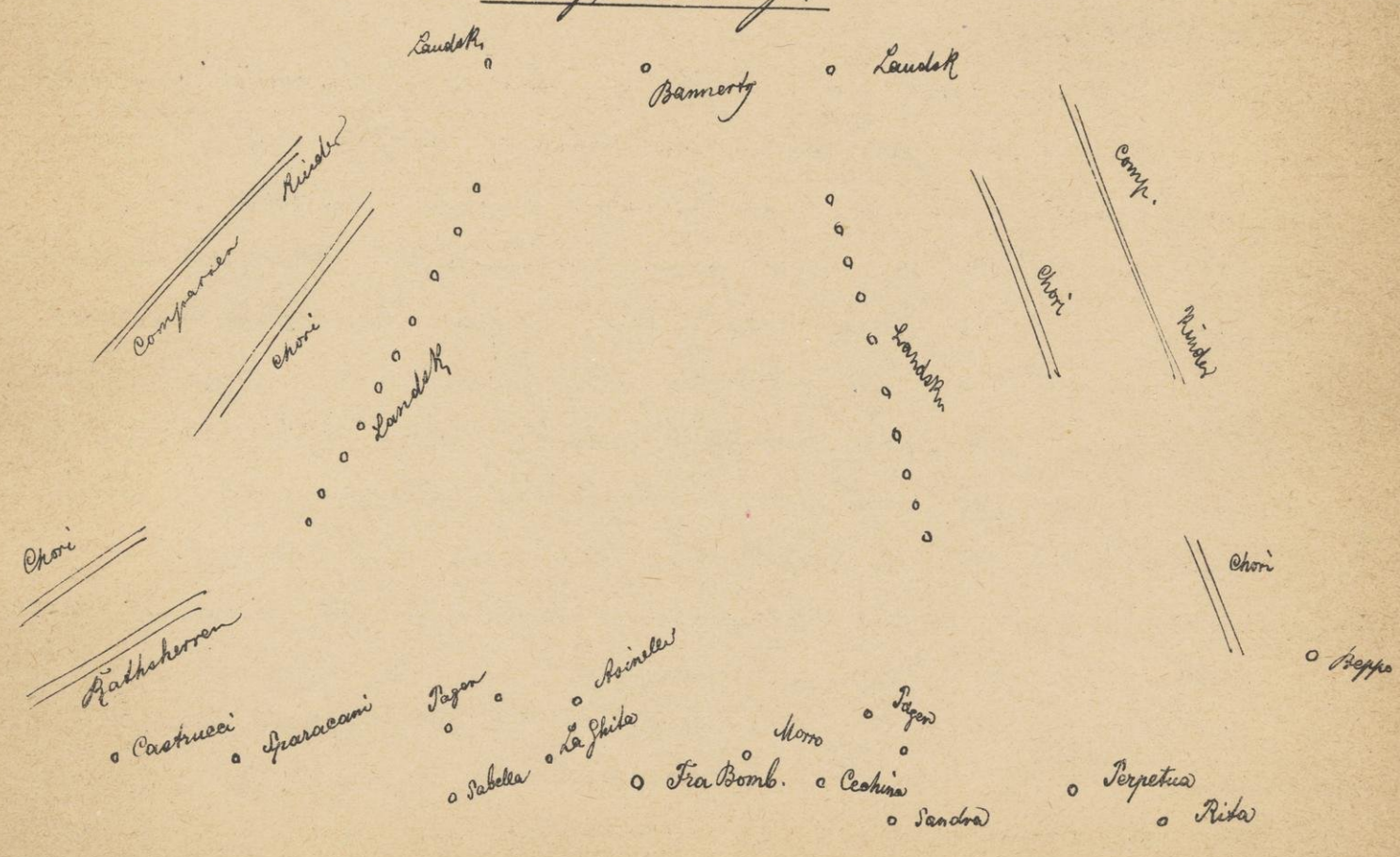
Der selbe Männerchor von Kraft g, und g, darauf der selbe
Frauenchor von links p, dann die zweite Hälfte des Mannes,
Jed' von links k, und endlich die andere Hälfte des
Frauenchor's von Kraft g, mit ihrem persönlichen Einsätzen auf
die Küferin ritend, führen den Chor nach im Morant'sraum
und wandern auf alle am Flügel des Chor mit ungewöhnlichem
"Moral" gegen die letzten Couliße links i. Mit dem Beginn
des Chores preucht sich auf den hinteren Vergleich und
Kinder, in die Couliße i, blickend, von wo mit dem "Moral"
spricht der Zug in unvollständiger Ordnung sich zurückhält.

(Der erste Teil des "Moral's" wird in der Couliße k, auf
einem mit Brust betagten Mannes unabhängig von einem
Oboe, einem Flöte und einem Tambourin begleitet, gespielt.)

12-16 Ländknechte (die der Männerchor zu dem vorher
gefundenen Chor anfordern ist, Statisten,) umschließen, das Volk
nach links und rechts zurückdrängend und in Mitte der
Lüfte eine feste Masse bildend, auf. Dann folgen unten
Morant mit Castrucci's und Sparacani's, die Knechtinnen

Compesti, Costardo, Mirabelli, Echesi und Jeronimo.
 Die Hofkapelle umfasst vorur links Wallung. Jirouff
 ein Bauunterwäger mit zwei Landkünstlern (das Bauwerk fast
 als Sublim sein Spiel) Diese pflichten sich auch rechts der
 Landkünstler an, und unfern, wenn Lombarda aufgeführt
 ist, Wallung in Mitte der Bühne von dem Chor. Von
 Kommen Cechina, Landra, La Ghita und Labella *) in
 Nordwestwind 2 rechts, 2 links sich gesinnend, abdrum die 4
 Korymb Edmondo, Antonio, Francesco, Camilla und mit dem
 mollen Orchester = Ciurpa Fra Bombarda, gefolgt von
 Steinelli u. Morro u. 4 Landkünstlern zum Schluss. - Fra
 Bombarda zu Pferde, umfasst von einem Landkünstler gefolgt,
 von einer Musikweisung der Nordwestwind in Mitte der
 Bühne selbst und weisam Lombarda abgestimmt, wenn links je
 oder 2 abgeführt wird. Bombarda kommt wenn vorur.

Aufstellung.



*) Diese Namen wurden von einem der Dichtern für den Zettel, nach dem in
 dieser Kapelle geblickten Teresa, Peppina, Albina u. Claudia gründet. Zusammenfügt
 sind diese letzteren Brignabastani.

"Rita ist meine Braut!" ist Sparacani hinter Fra Bombarda zuhause
voraus und Rita yabratat.

o Castrucci o Bomb. o Sparac o Rita o Perpetua

"Spucke dich meine Gunde!" spricht Bombarda an Sparacani, wieder
hinüber zu Castrucci.

"Jetzt kommt er in die Käf!" Links 1. Caüllis K, löst nun
Fortebraccio's Wimmer.

18. Scene.

Die Caüllis frei lassend, wanden sie alle auf der Pauer befindlichen Par-
suan dort hin, von wo Fortebraccio austritt und Angelo von den
beiden Landknechten auf die Bühne geschleppt wird.

Stellung.

o Sparac Landkne. o Fortebr. o Rita o Perp.
o Castr. o Angelo o Bomb.

"Indygrimm zu öffnen! Ja, Warruff!" Bombarda geht bei diesem
Worte an Angelo, der sich bei ihm paust, mit grossen Schritten
vorüber.

o Castr. o Sparac o Fortebr. o Bomb. o Angelo o Rita o Perp.

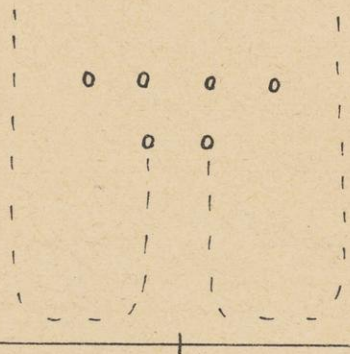
"So führt ihr zum Tod!"

Grasse Bewegung unter dem Volke, das für Angelo Partei
ergreifen möchte.

"Führt mich fort!" Kluter dem Crescendo des Orchesters kühnster,
riffs Bewegung. Die Waiuan erfuhren eine drohende Haltung
gegen Bombarda und seine Landknechte an, die sie mit
Ohnrufen und Warruffungen immer mehr gegen unterkalt

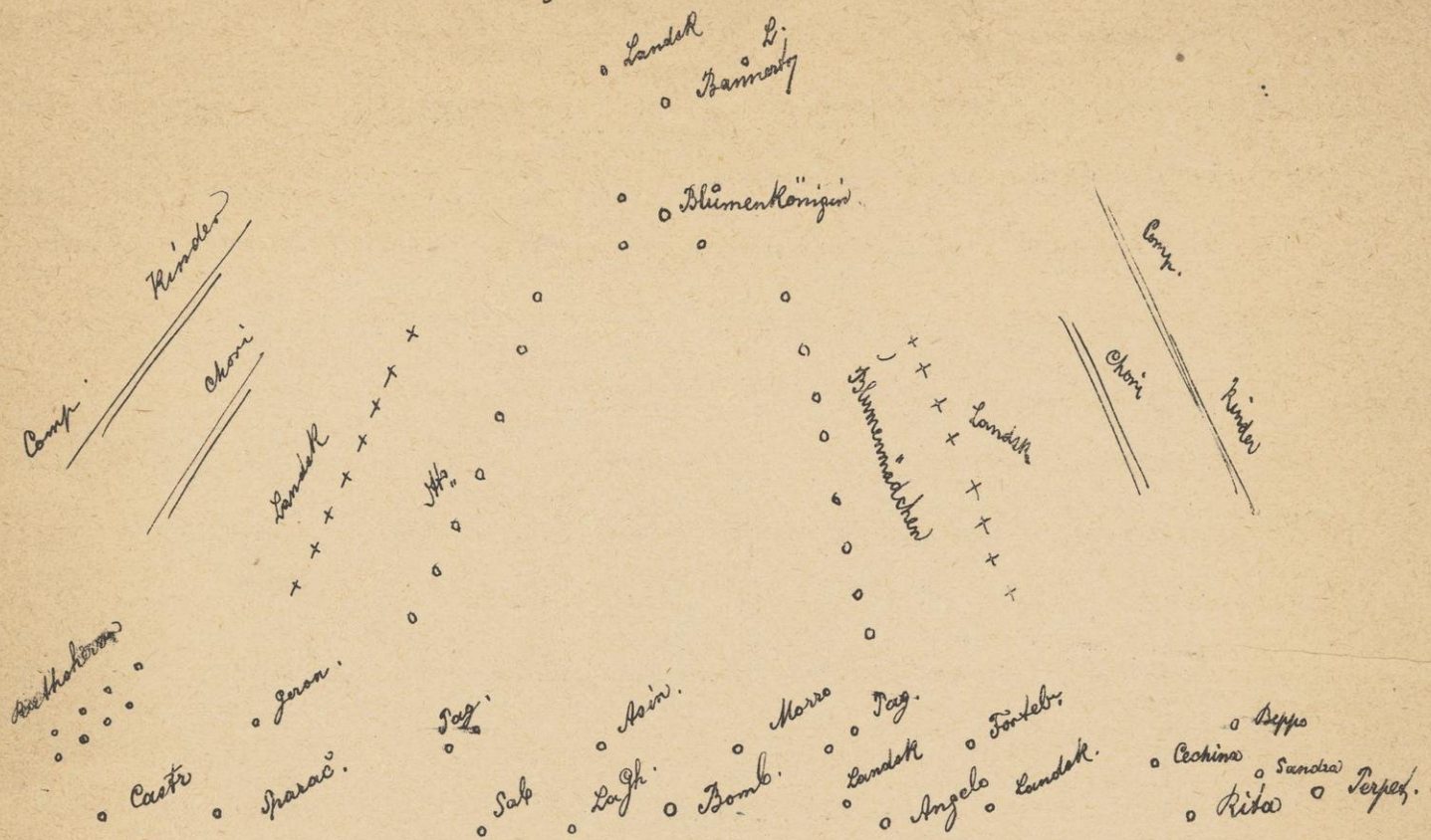
bis zu dem ersten Takt der Einleitung des Chöreumwärtigen -
Chors hinter der Pauer K. Caüllis g, - dem grossen Aufsturz
in der Situation. Allen Ohndruck von Humillen, Jona und

Wird vornehmlich bei in freier Luft und große Entfernung.
 Die Blümenwunden mit zierlichen Köpfen aus linken Ohr
 und einem Kränzen in der rechten Hand zeigen von
 rechts 9, darunter 10 Köpfen, davon sind,
 von 4 Köpfen in blühungsstadiume Cestiva auf reif.
 vorzuziehender Frucht getragen Blümenköpfe in besonderer
 Stellung folgt. Von der Blümenköpfe ein sehr großer
 vorzuziehender Kopf mit Blümen. Mit dem Aufsteigen der
 Blümenwunden zeigt sich über die ganze Länge rosa
 elektrisches Licht. Nachdem die Frucht bei noch rechts u.
 links gefüllt, man kann sie in Pfänden zu einer Zeit.



Diese Darstellung wird unter dem ersten Teil des Textes bis:
 "Mit feinem Gemüth!" bezeichnet.

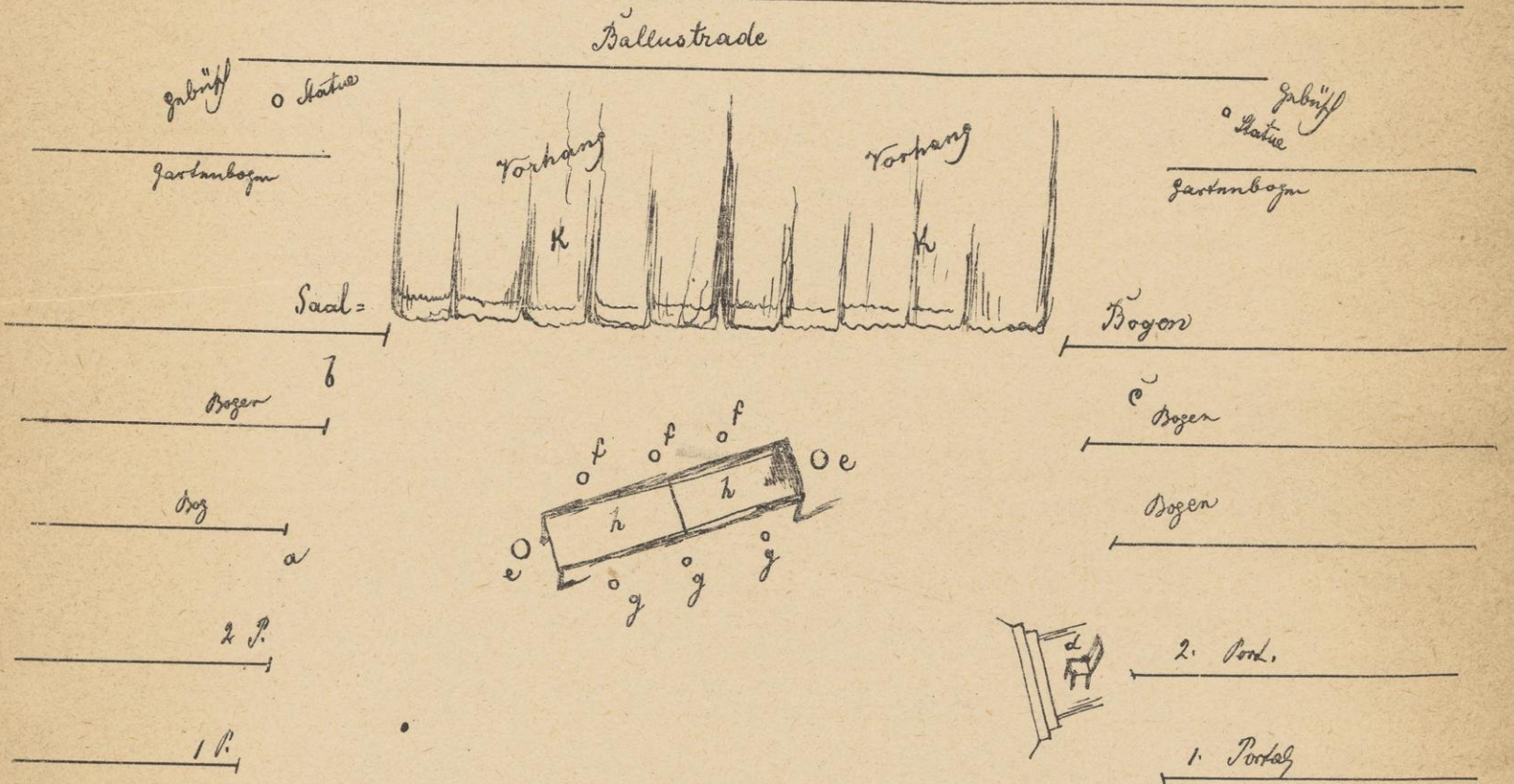
Nach dem zweiten Teil: "Das kleine Kriecherlein geht umher,
 etc..." erscheint die Colour bis von, geht zurück, erscheint
 wieder und öffnet dann feinstenartig beim zweiten Zurückgehen
 die Pfände, indem 2 Köpfe rechtswärts gehen, rechts, die
 beiden anderen links hinsetzen.

Aufstellung.

Hier dem Flüßortz des Tinalas, in welchem Angela schon von dem beiden
 Landeskunsten gefangen wird, kommt auf ein Jaisan Asinelli's der
 Landeskunst mit dem Pferd Lombarda's. bis in die Mitte der
 Lijua. Bombarda springt bei dem Jaisan im Orchester:
 „Der die Bombarda bin ich“ zu Pferd. — Alles wütht ihm
 zu. Die Landeskunste werfen sich auf eine befehlende Geste
 Fortebraccio's mit Angela eine Wundung um Lombarda zu
 folgen. Rita eine Bewegung auf Angela zu, die
 Fortebraccio abwehrt. Springen.
 (Der Monfany fällt.)

Zweiter Act.

Prospect: Ansicht eines Theaters von Florenz. (Nenne des Prospect ist 3. Actes sein, der durch Gebüsch und Säulen verdeckt ein verändertes Orchester genannt.)

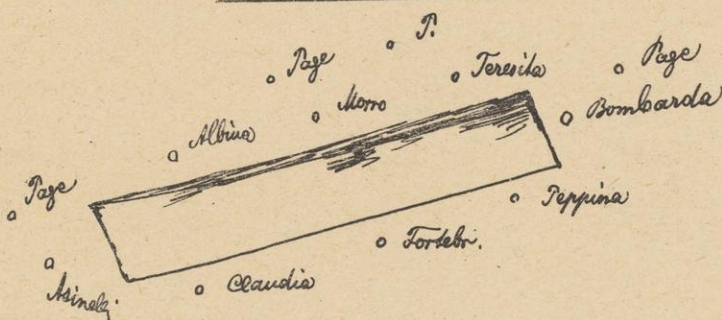


Die Incorvation bildet im Saal in reinem altitalienischem Styl mit großer Öffnung *i i*, welche durch einen zweifelhafte Monstern *K. K.* geschlossen ist. Manne der Monstern zurück, gezogen wird, blüht man in einem Garten, dessen Abflüsse nur über die ganze Länge laufende Ballustrade bildet. Man verpflanzt Gebüsch, Naturs. a.) Thüre oder Türbogen zu Bombarda, b.) ein verändertes Gitterwerk, welches den Zugang zum Orchester verpflanzt. c.) ein gleiches Gitterwerk, durch welches man zur Bühne gelangt. d.) ein Gruppenpaar mit

Im Herzogthroner auf einer Einförmig und von einem
 baldwin überbrückt. e) Stam - Aufsatz; f) Sofa Tisch, g) Regal
 oder Lufan (Kochherd, Küch) h) Tisch.

Das Mobiler unterden auf geschütz, oder vergoldete Luff
 der Tisch und oben sehr Gestalt bei den Tischen. Auf den
 Tischen schwar Eisenholz mit schwarzbraunten Holz,
 goldene Stühle mit Lacklack, Obst, goldene Luffen. Die
 Tische sehr goldene Rahmen, und werden sie einförmig.
 Bombarda in sehr einförmig Luffen, oder Tisch und Mantel.
 Das Ganze ein Bild der Eleganz und Phantasie.

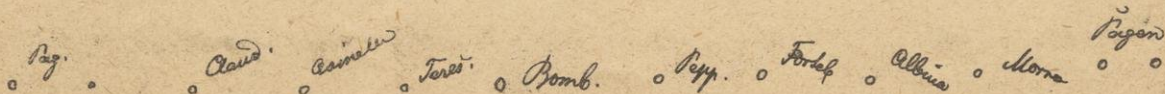
1. Scene.



Im Anfange des Auftritts sind die Personen in vorbestimmter
 Ordnung um den Tisch gesesselt, lebhaft, heiter und nichtig
 glänzend, oder dass man den Zusammenkunft der Monte
 versteht. Dann die Musik im Orchester in's pianissimo
 übergeht, erst Teinelli auf und der Dialog beginnt.
 "Mim - und fünfstündlich - was kann's ihm verdrücken?"
 Fra Bombarda ist unter diesen Reden und noch gekommen.
 Alle folgen.

Trinklied.

Stellung.



Wingende Tanzbewegung aller Orchesteranten.

Märsch des Kampfs tritt ein. Landkunst durch den Marsch
in Mittelbogen und endet nach Tagen. Keine Arbeit, der
Abzug die Malung von Fortebraccio befördert.

„Gross mit dem Kampfschritt!“ Landkunst durch den Marsch
ab.

„Mit sie sein Kinn werfen! Kommt!“

Unter der Reitation des Marschs von Puziklini gehen alle
links ab. Gross Bombarda mit Pepina und Teresita.

Die Tager folgen zuletzt. Gleichzeitig sind erwähnt der
Minderstellung des Marschs unsere Landkunst der Waffen
und Kampfbewegung durch den Marsch zurückzuführen und
leben. Girandola, Düppel etc, sowie die gestellten Pfeil,
links nach links zwischen 1. u. 2. Logen abgeordnet.

3. Scene.

Die Läufer bleibt während des Kampfs zum Chor der Räte
nach Orchesterblick gehen kann, dann treten Sparacini und
Castrucci vorzeitig herauf ein, gehen nach links, der
Orchestra rechts der Läufer entgegen vor, unsere Pfeil nach
Zurück des Feuerwärters sind gehen bis zum Marsch
zurück, der Kampfschritt zurück und singend: „Kommt
herbei!“ Hier bewegt sich der ganze Chor schrittweise im
Rhythmus der Klänge vor und singt mit lebhaften Gesten.
Sind die Klänge ganz nach zu Ende.

Bei dem folgenden Dialog gehen sich alle nach auf die
rechte Seite.

Stellung.

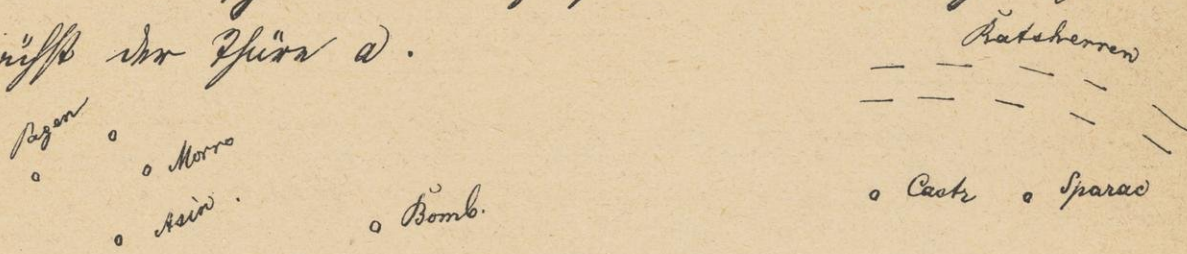
Rechts.

Rechts

o Castrucci o Sparacini

4. Scene.

"Oh im Galgen" Bombarda tritt mit Kuzen Gutzzeitpfa von links auf, hinter ihm Morra, Asinelli und die vier Kuzen, von welchen meine Beschreibung, wie anders eine. Obgleich große Panbiffel trägt, und diese Kuzenpitan von linken Ende des Piffes zum fustallen. Die Kuzen gestehen sich zuwiff der Thüre a.



Bombarda begleitet seine Kuzen zeitweise und von fernganden Wallen mit einem Kuzen der Gutzzeitpfa.

"Ihr kommt mit!"

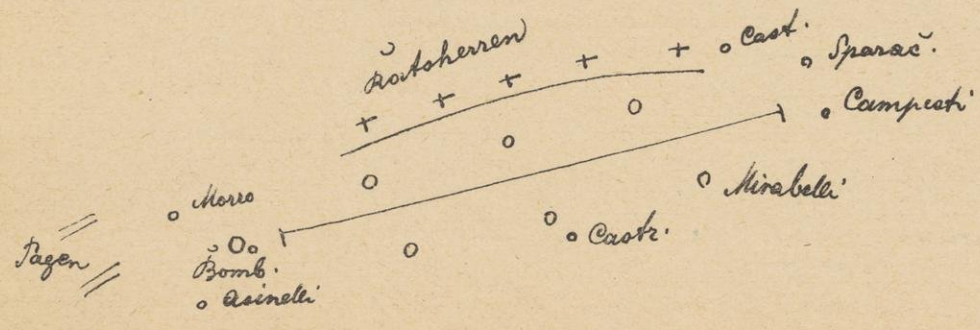
Sporenlieb.

Nach dem Lied geht Bombarda zu dem linken Ende des Piffes. "Mirp, Kuzen! Auf, werks!"

geht Bombarda "zur Pitzung!" Die Ratscherren um den Piff herum wollen sich setzen gleich Bombarda, der ausschneigt und ruft: "Sett! Wasen bleiben!"

Sparacani "Ihr daricht mir aber das zur Pitzung?"

Bombarda "sich erinden setzen!" "Sett pitz - Ihr paff!"



"Altarsproviser Panbun! Kuzen!" extemp.
Asinelli sagt: "So alt wird er you nicht!"

Bombarda. „Noch dümmster!“ Er wird noch von „Mittag etc.“
 „Was warten?“ „Mirabelli, sehr flottartige Figuren tritt zu
 Bombarda. „Empf. Kommt Sparacani bei seiner Rede bis in die
Mitte des Piffes vor.“

„Ritu Capricci auffinden.“ Bombarda springt auf und tritt
 zu Sparacani, „Kain umher, Landerer“ extemp. Mir loben uns
 miteinander.“

„Wiederlegen - blasen!“ extemp. „Was kostet denn das?“ fragt
 Sparacani und Morro, der mit dem Zambuffs zu Sparacani ge-
 treten, unterbricht: „Drei Zylinder!“ worauf letzterer einen
 Klump in die Duffe wirft, dieselbe pfüttelt, so daß die Klumpen
 in der Duffe klingen. Morro pfeift Sparacani in's Gesicht und
 diesen pfüt so, als ob er noch zweimal einen Klump durch die
 Duffe der Duffe pfeife und pfüttelt dadurch die Duffe,
 welche einen Klumpen von sich gibt. Morro wandert sich wieder
 zum linken Piffend und Sparacani zeigt dem Publikum
 die zwei unpassanten Klumpen. „Gefällt gemacht ist der Piff
von großer Wirkung.“

§ 7. Sortie.

Mit der „Wiederholung des Capricci“: „Klumpen Zorn, etc.“
 gehen die „Kaffeezerren“ rückwärts, immer dem Rhythmus mit,
 langsam einen großen Schritt zurück, durch den „Wandlung
ab.“ Capricci ist der letzte. „Klumpen“ sind auf einen Klump
 Bombarda's „Cinelli“ und Morro urbt den „Lager“ durch die
„Zorn“ a, links abgegangen.

5. Scene.

Mann „Castrucci“ von dem „Wandlung“ kommt, ruft Bombarda:
„Castrucci! Mit dir hab ich allein zu sprechen!“

o Bomb.

o Castrucci

„In der Rede!“ „Drei Ritu, diesen Klumpen, etc.“ „flücht

19

Lombarda läuft pfütternd Castrucci über die Brücke, aber mit schmerzlichen Schreien laßt sie sich und drückt den Schmerz zu verdrängen sucht.

"Im Unglück kommen lassen!" Bombarda geht zurück zum Gitter b, und ruft: "Lasta!" - Lasta mit großem Schlüsselbund, pflückt auf und kommt in die Mitte der Brücke.

o Basta

o Bomb.

o Castr.

"Lasta Waffner Caprucci folgt!" Basta brüht: "Non ruft!" und geht durchs Gitter b, wieder ab.

"Kopf Kügelchen werfen, alten Gallen!"
Bombarda durch a, links ab.

6. Scene.

"Schmerzlos aufgefängt werden soll!" Basta mit Angelo durch das Gitter b,

"Ist mir lieber!" Basta wieder durch das Gitter b ab.

7. Scene.

Diese Scene zwischen Castrucci und Angelo immer in schmerzlichen Tönen, es muß verstanden werden, daß derselbe nicht putzian, salm oder gar tragischen Ausdruck anfaßt.

"Waisengeld, wie ist ihr Brautmann kam!"

Castrucci ab durch die Gitter b (Castr.)

8. Scene.

Angelo / allm. /

Waldsee.

Am Fluß des Malgord fahnen Abgang gegen den Hügelgrund
unten links.

9. Scene.

Rita kommt durch das Gitter c.

o Angelo o Rita
"Da kommt dein Mutter, wach an die's pryan!"

10. Scene.

Castrucci läuft das Gittern e.)

o Casto
 o Angelo o Rita

Terzett

"Kain Krüben, - an wird dein!"

Castrucci pflegt Rita krüben zu Angelo.

o Angelo o Rita o Casto.

Castrucci geht voraus das Pützab "Was ist Kain zu Krüben"
wegte, etc. krüben pryan die Gittern a. fortlauf.

Mit dem Gespräch: "Kain, o univ, das darf nicht sein, etc."

Kommt Castrucci wieder in die Mitte.

o Angelo o Casto o Rita

"au Altan das Ja!"

o Casto. o Ang. o Rita

"Dieses Krüben ist Kain Pütz?"

o Casto o Rita o Angelo

"Kain, o univ, das darf nicht sein! (2 mal)"

o Rita o Casto o Angelo

gehen in dieser Ordnung rückwärts unter dem letzten Pütz pryan das
 Gittern e, läuft voraus Angelo mit Rita in die Pützab
 abwärts. Castrucci kehrt auf die Bühne nach dem Vorhange
 zurück.

11. Scene.

"Hörde nu den jungen Mann!"

Bombarda tritt von links a, auf.

o Bombarda o Castrucci.

„Mir werden beim Abendbrod darüber reden.“

Präludium auf der Orgel (Harmonium)

Mann Castrucci singt, um die Orgeltöne zu verstärken, kommt Sparacani mit Klappentrommeln auf der Kopfbedeckung, um den Ton zu verstärken und in der Hand durch den Klang richtig und wie im Loggion in die Orgel zu geben.

o Bomb. o Castr. o Sparac.

„Befreit uns von dem Knecht.“

Bombarda geht zum Gitter b und ruft „Basta.“

Sparacani singt: „Mein, Basta, - es soll doch erst weg sein?“

Bombarda 1. zu Basta: „Warte ich ungeduldig.“

Basta faßt Sparacani beim Ärmel und schlingt ihn durch das Gitter b, ab.

12. Scene.

o Bomb. o Castr.

„Diamolo, nicht pflanzt ergründet.“ Gittern dem Klange Lärm. Die gewisse auftretenden Frauen reden alle gleichzeitig durch, immerdar.

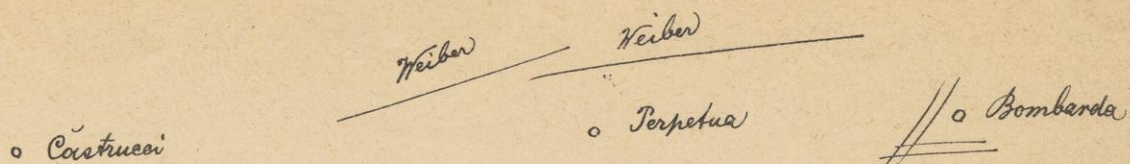
Fortebraccio kommt durch den Mittelbogen und umarmt Bombarda:

„Lüchlerzug: Luis Pisan etc.“

13. Scene.

„Frauen bleiben!“ Man sieht hinter dem Klange mehrere Landkünstler. 10-12 Männer (Chordamen, starrs Karrikier in

Waska mit Orgel) an dem Pitz Perpetua, kommen mit lauten Orgeln vor und fallen tief vor dem Herrn, den Bombarda bestaunen, auf.

Stellung.

„Dann sind wir ja richtig!“

Costrucci sagt zu Perpetua: „Alte gehen wir zur Fräulein!“

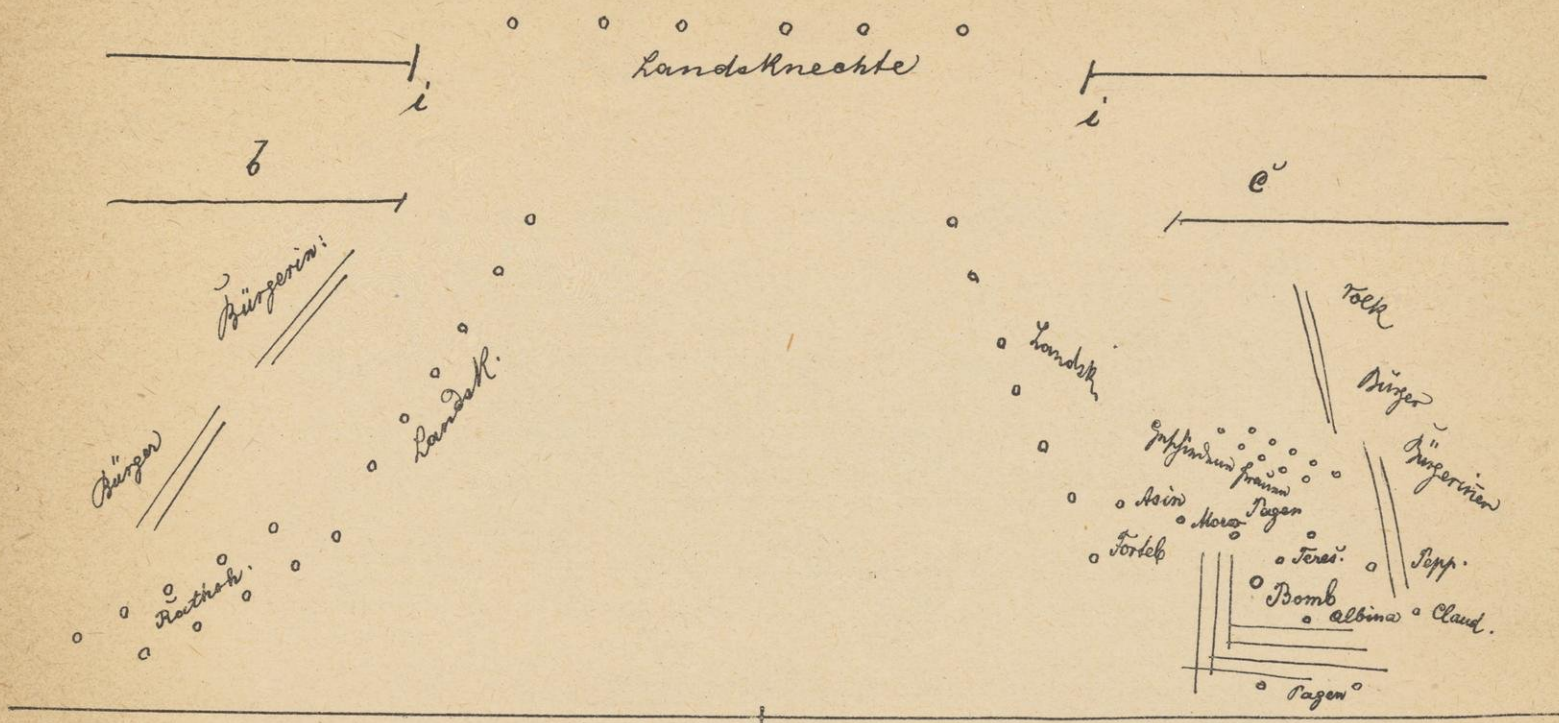
Darauf läuft beide durch das Gittern etc. ab.

Gelbe elektrische Beleuchtung.

Der Mittelvorhang wird nach rechts und links zurückgezogen.
 Fortbraccio tritt nun von unten links ein und stellt sich zu dem Hüfen
 und ruft: „Die Moroccaner, sohn Jahr!“

14. Scene.Finale.Marsch.

Die auf der Bühne befindlichen Personen treten auf die rechte Seite
 hinter dem Herrn zurück. Von links a, kommen 2 Pagen,
 dann Teresita, Peppina, Albina, Claudia gemeinsam, hinaus
 Ceinelli und Morro und zuletzt wieder 2 Pagen. Alle gehen
 hinaus auf die rechte Seite und umgeben sich in Bombarda.
 Gleichzeitig sind 6 Landknechte nach links, 6 Landknechte nach
 rechts durch den Mittelbogen hereinmarschierend, ein Spalier bildend,
 durch welches die Kutschknechte gehen und sich auf der linken Seite
 nach rechts aufstellen. Auf den Kutschknechten, Läufern und Läuferinnen
 (Chor u. Comparsen) rechts und links hinter die Landknechte.
 Hinaus bilden 6 Landknechte in Front eine Front als
 Abpfeiß.

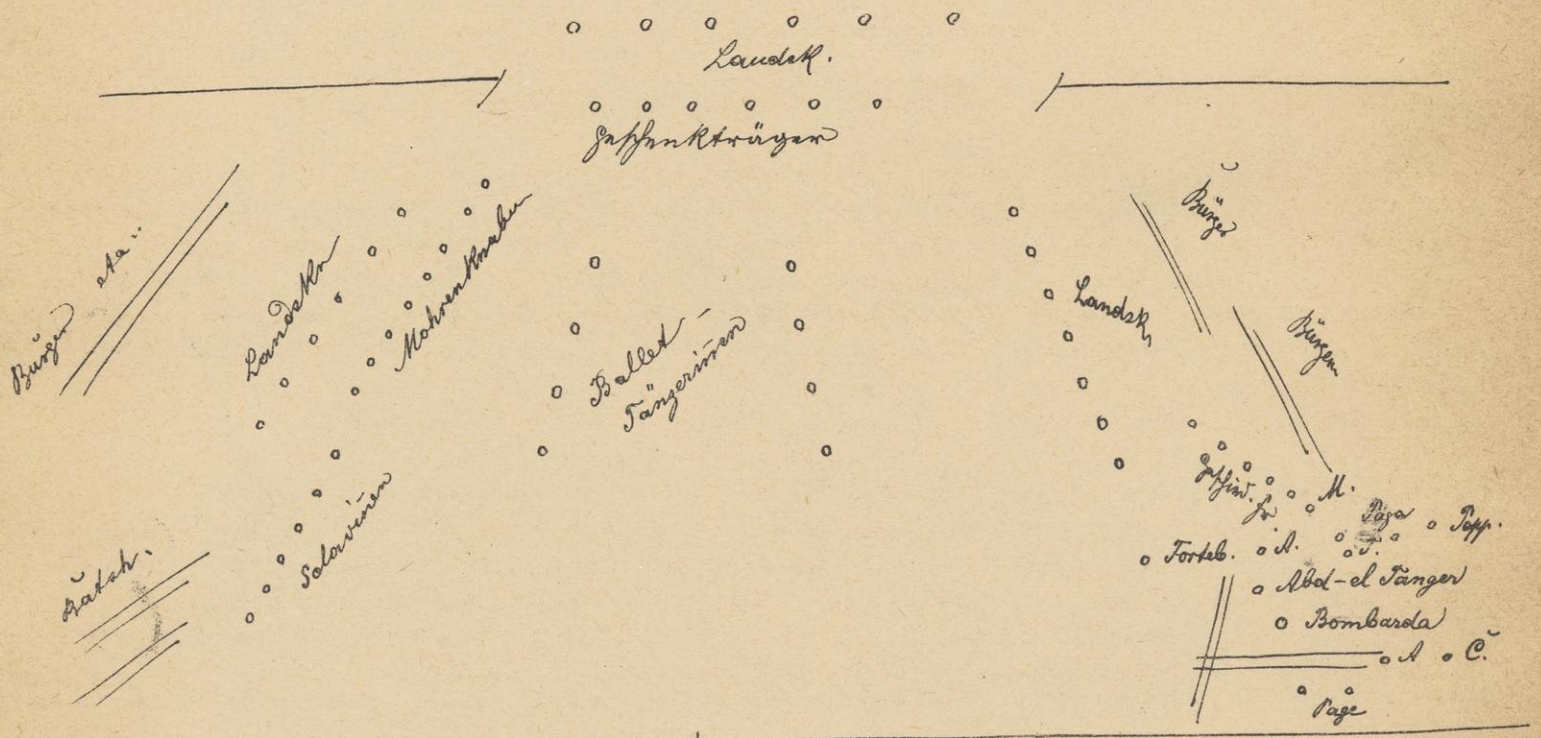
Aufstellung.

Kaifer die Landknechte in dieser Weise Stellung genommen, Kommt nun nicht weiter dem Logen im Mord, mit gekrümmten Schwert, bis tief vor Lombarda vorrückend, und geht mit Fortebraccio wieder zurück um einen Winkel zum Feinde zu geben.

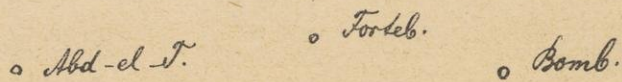
Dies Hofmanns in gefantischen und reinen Costüm führen einen Zug und mit Cicalan. Die taugen niemals bis vor; dann wieder zurück und vorrückend bis tief vor dem eintrittenden Papstent Ab-del-Tanger, welcher auf Lombarda zugeht und diesen in rechten Weise begrüßt. Gutten Ab-del-Tanger folgt ihm zurück eintrittenden Hof, dann 6 braune Trabanten (Kavaller) welche Spießhaube tragen, wie ein weißes Kästchen mit Karbon, Spießhaube, einen mit einem besetzten Pöbel, Dolch, oder Angeln, und ein 6 Selavinen in sehr reinen Costüm, mit weißen Plätzen. (Es sind dies Edelknechte, weiß, sehr schön Kläuser.) Dann Ab-del-Tanger Bombarda begrüßt, tritt er die Hüften seiner an die rechte Seite Lombarda's. Die Spießhaube-Träger haben Lombarda die Spießhaube einen Augenblick hingefallen und

gehen ohne Unterbrechung das ganze Stück in dem Hirtentanz
 gründ. Die Selavinnen, gehen einzeln, jede von zwei Hofran.
 Knechten, die groß, auf hohen Knieen befeindliche Läufe
 tragen, gefolgt, von Leubarden vorüber, wo sie sich laufe
 und grazios vorbringen und auf dem linken von dem Leubarden
 und Knecht in einer Linie Stellung. Die Hofran-Knechte
 schreiten sich ihnen gegen den Hirtengrund zu, an. Die
 Hofranmädchen nehmen den Tanz wieder auf, den sie erst mit
 Abschluss des Chores: "Griß sie willkommen, etc.." beenden.

Aufstellung.



Nach dem Chore geht Abd-el-Tanger gegen die Mitte dem Läufer mit
 Öpfeln in der Hand auf die Selavinnen.



"Hüßte was zu haben was in der Hand!" Die Selavinnen treten
 vor in einer Front, schreiten die Pflanz zurück, und singen mit

über die Briefe gekönigten Ornan, ganz ohne Auszeichnung
 ihre Nummer bis zur Kalle: "So leben wir, etc" welche mit
 lustigen Gebarden begleitet wird. Erst den rechten Arm, dann
 den linken Arm, dann beide Arme schüttelnd. Alle mit der Rechten
 befindlichen Chori singen in gleicher Weise die Widerspielung mit.
 Fra Bombarda singt mir über die Tische hinüber. Asinelli u.
 Morro gehen mit ihren Pelaxiumm auf die linke Seite, Fortebraccio
 auf die rechte in Morrogrund. Teresita, Peppina, etc. geben
 ihren Gesangstendern. -

"Nachst die geschehenen Thaten für" Auf einem Tisch Bombarda's
 sind die geschehenen Thaten dargestellt und singen sehr schön.
 fultan: "Wohin, nach Marocco gehen wir wir!"

Abd-el-Tanger bezeugt großen Muth.

"Kami Casus Belli sein (2. mal)"

Abd-el-Tanger schüttelt verächtlich Bombarda die Hand.

Orgelmeister rechts ©; Bombarda geht zum Thron, unten ihm
 steht Abd-el-Tanger.

15. Scene.

Dieses misst die Aufwartspunkte und rechts ©, non wo
 Orgelo mit Rita vortreten, dann Castrucci u. Perpetua
 folgen. Orgelo und Rita gehen nach links.

o Rita o Orgelo o Perpet. o Castr.

Perpetua geht zu Bombarda: "Da sind sie schon!" Castrucci
 zieht sie zurück und singt zu Bombarda: "Sie sind

verurtheilt!" zu Orgelo und Rita "Dankt Euch mir!"

Orgelo geht mit Rita zum Thron und bei der Widerspielung

"Hilf dem unermüdeten Paar!" in Arme rückwärts setzen,
 den Organisten dankend. Mit der Kalle: "Wir können uns
 für Glück etc." Kommt Bombarda vom Thron zurück
 und tritt zwischen Rita und Orgelo.

o Caete o Rita o Bombarda o Fortebr.
o Angelo

"O molla! O molla! ihm wank'n!"

Alle mit einem litzenden Gaste auf Bombarda zu.
"Das Rauu nißl sein, sein, sein!"

Fortebraccio zieht Angelo gegen das Gitterthor b, zu, umfassen
unserer Landkutsche die Gasse dort sei frei gemacht haben,
in aufstehendem Moment tritt Sparacani mit Basta
ihnen entgegen. Angelo entflücht dem pursuingen
Fortebraccio und eilt zu Rita.

16. Scene.

o Basta o Sparac.
o Fortebr.
o Rita o Angelo
o Castrucci o Bombarda

Mosin? Mosin so psalla?" Castrucci geht zu Sparacani,
der zur Kayalla ab wollte. Basta set sich gleich auf seinem
Orüstortan mit einem drohenden Gaste Fortebraccio's wieder
durch das Gitterthor b zurückzugehen.

o Rita o Angelo o Caete. o Sparac.
o Bombarda

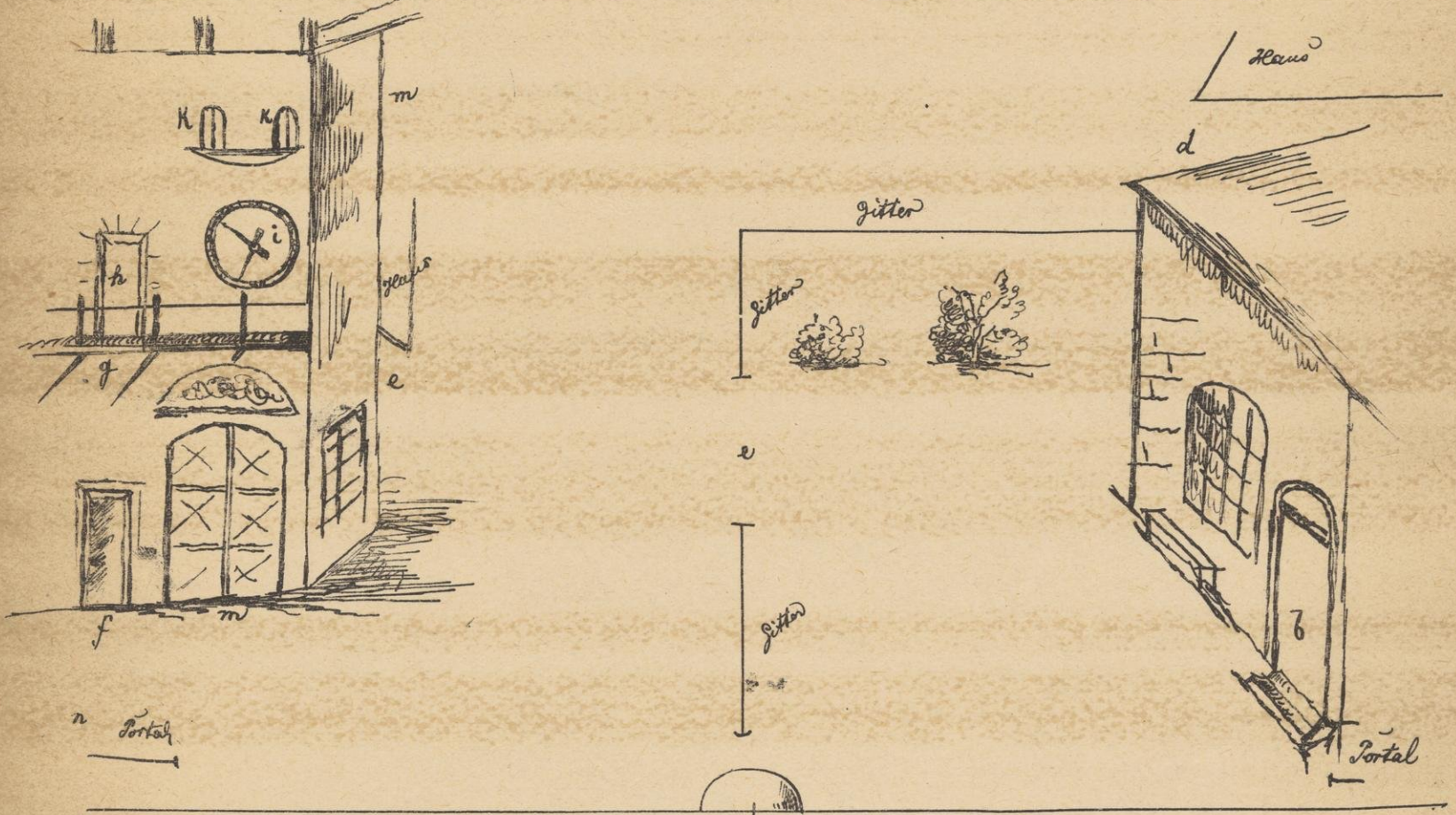
Mit dem Melancholischen: "Zu spät kommt Ihr für un, etc.." gegen
langsam Rita und Angelo zu Sparacani. Letzterer führt ihn
freuen und singen so die Kalle zu Ende, ihm ein Rübchen pfelnd.
o Rita o Sparac. o Angelo

Dem Kommt Angelo wieder zu Rita.
"O üß doch O molla, laßt ihn frei!"
Alle wieder eine litzende Bewegung gegen Bombarda.
Am dem Flüß: "Zu spät kommt Ihr, etc.."

Dringen alle gegen den in Mitte der Lufen stehenden
 Sparacani und werfen die löcherige Geste des Chyalo
 und der Kila weg, und unten grossen Gölwitzer
 (fällt der Mönch.)

Dritter Act.

Prospect: Aufsicht eines Gebäudes von Florenz.



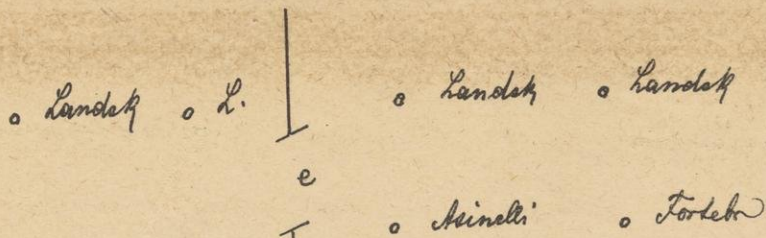
Links ein Kirchturm, dessen Fortsetzung sich in dem Gittere befindet.
 f. eine Kante mit vierzehn Klocken hangen, m. eine Kirchturms,
 die nicht bemerkt wird. g. ein Balkon mit vierzehn Gölwitzer,
 auf welchem 2 Personen sitzen können. h. eine Kante, die auf dem
 Balkon steht, i. große Uhr, deren Zifferblatt in 24 Stunden eingeteilt
 ist, aber die Ziffern gehen von 1-12 in. ebenfalls von 1-12,
 so daß 12 mitte oben und unten stehen. Die Ziffern beweglich,

und in Verbindung, wodurch, der kleine Zylinder, wenn der
 große gedrückt wird, aufspringt zum wirklichen Zylinder.
 R. R. 2 Öffnungen mit kleinen Doppeltüren abgeschlossen, die
 bei dem Öffnen sollen wieder aufspringen. Die der
 Öffnung R. links kommt denn die 12 Öffnung und vor-
 springend in der Öffnung R. rechts, ähnlich wie bei der
 berühmten Prager Zylinder. Es ist ein sehr einfaches Maschinenstück;
 die Öffnung R. ist auf einem großen runden Zylinder von Holz
 ummündig, am Ende dieses Zylinders, der leer ist, steht noch R
 bei R aufzufallen des Zylinders. Man wird die Zylinder im
 gegebenen Augenblicke gedrückt bis der letzte Zylinder in R
 rechts nachspringen ist und der letzte Zylinder wieder in der
 ursprünglichen Stellung sich befindet. Für die Leuchter geben
 die Öffnung keine Bedeutung. Gerade über die Mitte von
 Rechts läuft von vorne bis in zwei Drittel der Leuchterhöhe
 ein röhrenförmiges Gitter auf einem Posten und von dort Rechts in
 die Leuchte. Voran gegen das Publikum fließt ein kleiner
 Zylinder des Gitters ab. Am e) ein doppeltüriges Gitter mit
 Zylinder und Ringel. Zweck des Gitters Leuchte und Gitter
 von rechteckigen Charakter. Auf der rechten Seite 2. Leuchte
 ein Pavillon zu dem 3 Türen führen. a) eine Primär Leuchte,
 unter dem ersten Posten e. b.) die Leuchteöffnung in dem
 Pavillon.

1. Scene.

Fortebraccio liegt auf der Leuchte a, 2 Leuchtkörper sind auf
 den Türen bei b. gelagert. Steinelli kommt mit 2 anderen
 Leuchtkörpern und der ersten Leuchte links n.

„Was gibt's?“ Steinelli durch das Gitter e) in dem
 Garten, die Leuchtkörper, welche mit ihm kommen, bleiben
 aufzufallen des Gitters.

Stellung

Fortebraccio und Asinelli gehen vom Fluß der Tenua links weiter
 der Kirche C, unter dem Baum ab. Die Landeskunfte getrennt,
 leben sich der Gartenbüsche, zeitweise sichtbar werden.

2. Scene.

Rita kommt unter der Fledermaus - Klippe aus Höre C, welche
 offen bleibt, über die Klippe, zeitweilig in die Höre blühend.
 "Kud das fühl' heimlich, etc." Rita tritt nach unten.
 "Kud so... mein Angelo!" - wieder zur Höre zurück,
 zu welcher sie hinunter läuft, wenn Bombarda durch den
 Gartenhof kommt.

Bombarda tritt nach unten links 1. Coullis n.

"Grüß nach!" sagt Bombarda durch C, auf Rita zu.

o Bombarda
o Rita

"Du darfst Du nicht so grinsen sein!" will Bombarda
 Rita immanen, die links von ihm vorüber, unbewußt.

o Rita o Bombarda

"Rück' in deine Klippe!" entflieht ihm nach rechts, auf
 die Höre C, zurück.

o Bomb. o Rita

Dasselbe Spiel bei der 2. Hofe.

Der Fluß der Klippe Rita ab in dem Pavillon, von wo sie
 gleich wieder mit Angelo austritt, und rückwärts in
 Garten die Kränze (Heimlich) pflegt.

3. Scene.

"Har töd' i' sin iud mi'!"

Rita kommt und ruft.

o Bomb.

o Rita

o Angela

"Sin Kränzbefeh' bistan?"

Angela tritt von rückwärts zwischen Bombarda und Rita.

o Bomb

o Angela

o Rita

"Alp frei, etc.." ruft Rita - Angela. Bombarda tritt dazwischen und traut sich.

o Rita

o Bomb

o Angela

"Ordio, Tiquon Bombarda etc.." Rita ab durch b.

"Lo spik' daran! gleichfalls!"

Angelo ebenfalls durch b, ab.

4. Scene.

Bombarda tritt, wenn Angela abgeht durch das Gitterthor, auf die linke Seite der Bühne.

"sin zwin Klunden zupitzan!" Klopf mit dem rechten Fuß an die Thüre f., ruft auf an die Landknechte. "Halbt lange Mark, etc.." Paolo öffnet die Thüre und tritt selbst herein.

"si' fünf Minuten bin i' wieder hin!"

Paolo in den Thüren durch die kleine Thüre, die halb offen stehen bleibt, ab.

Bombarda singt sein Lied auf der linken Seite und geht dann durch die Thüre f. ab.

5. Scene.

Castrucci und Perpetua kommen von Rechts hinten dem Gitter

d) und spielen ihre Rollen auf der linken Seite der Bühne, während Perpetua ab in den Pavillon durch das Gitterfenster e)

6. Scene.

"Mad' ist mir, um -" Lorenzi von links m. Sparacani von rechts d. kommen springend und dem "Kist!" "Kist!" vor.

o Castru o Lorenzi o Sparac.

"bei Angelo gefunden, sind sie verloren!"

Sitzen der Caülissa bei d, im leichten, fallend, maltriummigen Laufen der jungen Kämpfer.

Castrucci, Lorenzi und Sparacani springen zurück mit dem Ruf "Mad' ist das?!" und schauern nach rechts d, in die Caülissa; kommen fix und wieder ganz vor u. spielen ihre Rollen vorur zu Ende.

"Da's Markt!" Lorenzi links m. Castrucci und Sparac. rechts d, ab.

7. Scene.

Mann der Läufer her, schlägt ab 10 Uhr (am besten auf einem Form-Form) Maßband des Klagens gesehen die Opostal von R links nach R rechts. Der Glückmann Umberto tritt auf dem Balken g, ihm folgt Bombarda.

"Das soll man kennt!" Bombarda und Umberto gehen durch die Thür h, zurück in die Thür.

8. Scene.

Finale.

Die jungen Kämpfer (Damen), in Trübsal-Röcken (18-20) mit Mandolinen treten von Castrucci und Sparacani geführt von rechts d, in grotesken, diabolischen Haltung auf, nachdem sie schon sitzen der Caülissa ringsetzt haben mit "Gallos! Guffos!" und singen, bis ganz vor das Gitter auf dem

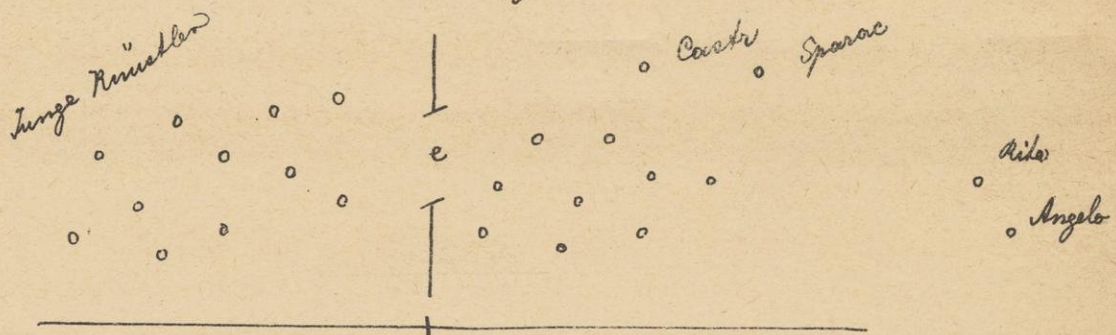
linken Pitsa gesieand, den ganzen rechten Teil bis zu Castrucci's
Einsatz auffersalb des Gartens.

"Kommt näher! Hier herein!"

Die Künstler folgen dem vorangefundenen Castrucci, Philomata
durch das Thor e in den Garten, die andern bilden sich auf
vorgefundenen Sprüngen auffersalb, Sparacani ist ebenfalls in den
Garten getreten, und fällt sich mit Castrucci bei dem
Mündchen näher im Hintergrund.

"Die Hölle auf Erden ist die H." Angelo tritt mit Pitsa,
dieser zärtlich umfliegend in das geöffnete Gantzen e, oder
in die Thür b.

Stellung.



"Pst fünf vor, pst fünf vor!" Castrucci und Sparacani singen
ihre Mellen, worauf sie sorgfältig sind vorer am Gitter und
ziehen sich wieder abwärts zurück. Die beiden Künstler, welche das
Solo singen, treten ebenfalls des Gartens abwärts vor. Alle be-
gleiten das nun folgende auf den Mandolinen. Dem Pfeife der
Münzen tritt Castrucci ebenfalls des Gartens zwischen die Künstler,
winkt Alle zu sich herein. Die noch auffersalb des Gitters stehende
beiden treten nun auf in den Garten und singen sich
im Castrucci. Während dem auftritt Bombarda mit
Kuberts werden auf dem Balkon g.

"Ist geforscht hier!" winkt Kuberts den Jungen auf 11. Uhr
55 Minuten (13) Die Jungen haben sich selbstständig verständig
den ganzen Zeit unvorsand fortbewegt, die Landknechte,
welche immer auf den hinteren hinteren stehen, können

müssen zum Gittertor e. Fortebraccio rufen, hinter der
 Ringel aufsteht, auf der Bühne.

Man sieht ab sehr lebhaften, aber gedrückten Dialog zwischen
 Castrucci und dem jungen Rüchler.

"Vor der Szene - zum Herzog."

Castrucci ab in dem Pavillon durch G.

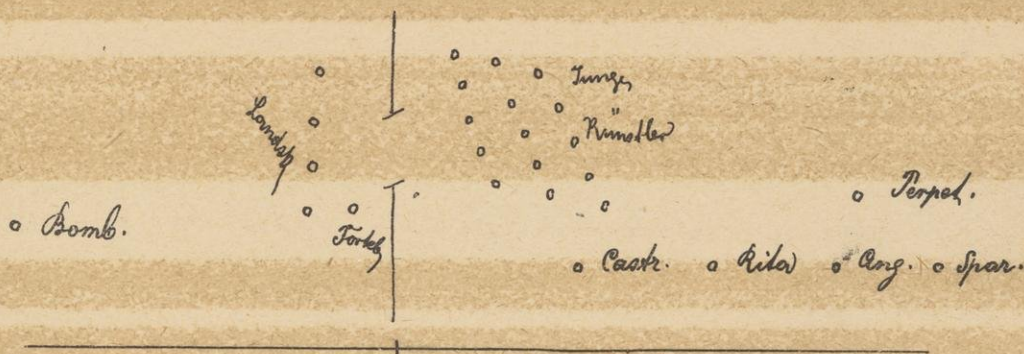
"Fortebraccio pflichtet dem Gitter etc.."

Fortebraccio pflichtet mit rauher Erwartung dem Gittertor e,
 vor welchem sich die Landknechte mit ungefalteten Fahnen
 versammeln, die Rüchler in drohender Sprache immanuell

das Gittertor gegen dem Gittertor gesendet.

Castrucci kommt mit Angelo und G. über die Bühne zurück,
 ihnen folgt Rita. Bombarda tritt durch die Fronte G. auf
 die linke Seite der Bühne.

Stellung.



"Das Kommando nicht sein!" Die Uhr zeigt 12. Drei rascher Zügel ruft
 Bombarda laut und triumphierend: "zwölf Uhr!"

Alle setzen sich und blicken zur Uhr hinüber. Mit dem 12.
 Schlag beginnt mit unempfindlichen Hallen hinter den Säulen vor
 zurück dem Gittertor auf unempfindlichen Glocken (Lipen oder Kupf.
 prangen) dazu Tam-Tam. Im Chor der Bürger und Bürgerinnen
 tritt schon etwas vor dem Gittertor auf die Türe und sieht
 links von der Ringel Mauer. Man sieht nur 2 malige
 Fenster, dann kommt von dort Lorenzo, geht mit beiden

Frankotta und gezogenem Besatz. Ihn folgen die Truppen
 des Herzogs von Medici, 16 Mann, 1 Offizier und 1 Gefolge.
 Truppen, die die meisten Gefolge mit dem Herzog von Medici's
 bringen. Die Truppen verlassen im Hintergrunde die Stellung.
 Die Landkrieger haben sich links bis hinter die Kirche
 zurückgezogen.

Lorenzi kommt in den Vordergrund.

Schlussgesang.

Angelo ruuert Rita.

(Das Mensur fällt :)

Ende.

Herausgegeben von: F. Lehner, Wien.